

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Hermann Cohen als Mensch, Lehrer und Forscher

Natorp, Paul

Marburg, 1918

(Werbung)

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1738

Im gleichen Verlag erschien:

Von **Hermann Cohen:**

- Platons Ideenlehre und die Mathematik.** 1879. Vergriffen.
Die Nächstenliebe im Talmud. 3. Auflage. 1888. —.55
**Rede bei der Gedenkfeier der Universität Marburg zur 100.
Wiederkehr des Todestages von Immanuel Kant**
gehalten am 14. Februar 1904. 1.—

Von **Paul Natorp:**

- Descartes' Erkenntnistheorie.** Eine Studie zur Vorgeschichte
des Kriticismus. 1882. Vergriffen.
Die Ethica des Demokritos. Text und Untersuchungen. 1883.
Nahezu vergriffen. 5.80
Logik (Grundlegung und logischer Aufbau der Mathematik
und mathematischen Naturwissenschaft) in Vorträgen zu
akademischen Vorlesungen. 1904. 1.10
Allgemeine Pädagogik in Vorträgen zu akademischen Vor-
lesungen. 1905. 1.65
Philosophische Propädeutik (Allgemeine Einleitung in die
Philosophie und Anfangsgründe der Logik, Ethik und
Psychologie) in Vorträgen zu akademischen Vorlesungen.
2. Auflage. 1905. 1.30
Philosophie und Pädagogik. Untersuchungen auf ihrem
Grenzgebiet. 1909. 5.95, geb. 6.80
Allgemeine Psychologie in Vorträgen zu akademischen Vor-
lesungen. 1904. 1.10, kart. 1.20
Pädagogische Psychologie in Vorträgen zu Vorlesungen. 1901. —.45

Ferner erschien im gleichen Verlag:

- Cassirer, Ernst, Leibniz' System in seinen wissenschaftlichen
Grundlagen.** 9.90
**Schmidt, Karl, Beiträge zur Entwicklung der Kantischen
Ethik.** 2.20

In allen Buchhandlungen sowie direkt beim Verlag zuzüglich 10%
Teuerungs-Zuschlag erhältlich.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandl. (G. Braun), Marburg.

Zum Versand ins Feld sei besonders empfohlen:

Boette, Kant und der Krieg.

In gemeinverständlicher Darstellung. M. 1.10.

Frankfurter Nachrichten: „Wer sich zum Wurm erniedrigt, der darf sich nicht wundern, wenn er unter die Füße getreten wird.“ Ein Kantwort, herzerfrischend und wie ein Motto über unser Deutschland von heute gegenüber den Feinden ringsum. Es könnte das Motto auch für diese Schrift sein; ich wüßte kein besseres, welches zusammengefaßt den letzten Sinn dieser Darstellung enthielte. Sie geht überall von Kant aus, ist in diesem Sinne also sehr speziell; sie endet aber, ausgesprochen oder nicht, mit einem sehr allgemeinen, den herzbewegendsten Dingen und Gedanken der schweren deutschen Gegenwart.

Über die neuere flämische Literatur.

Zwei Vorträge von Dr. Theodor Frings,
Prof. an der Universität Bonn. Preis M. 1.65.

Diese auf größtenteils eigenen Untersuchungen fußenden Darstellungen der neueren flämischen Literatur werden gerade jetzt erwünscht sein, wo sich aller Augen auf die Gestaltung der flämischen Verhältnisse richten. Professor Frings hat sein vornehmstes Ziel darin gesehen, unter Preisgabe alles überflüssigen Ballastes die Entwicklungslinien möglichst scharf herauszuarbeiten. Insbesondere hat er die Zeit nach 1880, über die es noch keine durchgreifende Darstellung gibt, zum Gegenstand seiner Untersuchungen gemacht.

Deutsche und französische Kultur.

Von Prof. Dr. Eduard Weckler.
(Im Druck.) Preis etwa M. 1.10.

Diese für die weitesten Kreise, namentlich für unsere in Feindesland stehenden Truppen, bestimmte Schrift des hervorragenden Kenners wird große Beachtung finden.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandl. (G. Braun), Marburg.